

# Schützenadler

Da wir privat vor dem Problem standen worauf man denn mit einem Bogen oder der Armbrust nun schießen kann, aber die meisten erhältlichen Adler etwas seltsam aussehen und auf die Schießscheiben nur die Pfeile mit Saugnäpfen geschossen werden können, habe ich nun so einen Schützenadler selbst gebaut.

Die einzelnen Schritte habe ich fotografiert, eventuell können sie jemandem als Anregung beim Selbstbau dienen. Eine komplette Bauanleitung ist es nicht.

Einige Sachen würde ich bei einem erneuten Bau verändern, so z.B. die Passungen auf der Rückseite der Brust aus einem Stück herstellen.

Aber dieser Vogel funktioniert so recht gut und macht auch einen überraschend stabilen Eindruck.

Der Aufwand beträgt ca. 5EU für das Sperrholz, 3EU für eine Leiste 10x20mm, etwas Leim und Farbe oder Stifte (z.B. Stockmar Wachsmalstifte) zum bemalen. Der Zeitaufwand ist nicht zu unterschätzen, wird jedoch je nach Fähigkeiten des Bastlers stark variieren.

Zum Schießen eignen sich Pfeil und Bogen, Armbrust oder Pistolenarmbrust gleichermaßen.

Die Zeichnung des Adlers in der gewünschten Größe ausdrucken, die Blätter mit dem Ausdruck zusammensetzen und auf Sperrholz übertragen.

Ich habe eine Breite von ca 55cm gewählt und 4mm starkes Holz.

Anschließend die Außenkontur des Adlers ausschneiden, die Oberfläche und die Kanten überschleifen und den Adler bemalen.

Nachdem ich die Augen und die Kontur des Schnabels mit einem Fineliner gezogen hatte habe ich dazu die Wachsmalstifte von Stockmar genutzt. Wenn man das bereits gemalte kurz mit einem Haarfön erwärmt und mit einem Tuch in der "Wuchsrichtung" der Federn verreibt, ergibt sich hierdurch eine glatte Oberfläche, auf der auch die Pfeile mit Saugnäpfen recht gut haften.

Nun werden der Kopf, die Flügel sowie die Beine mit den dazwischenliegenden Schwanzfedern mit jeweils einem geraden Schnitt vom Rumpf getrennt.

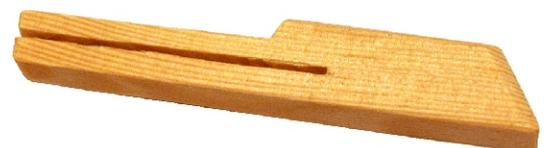
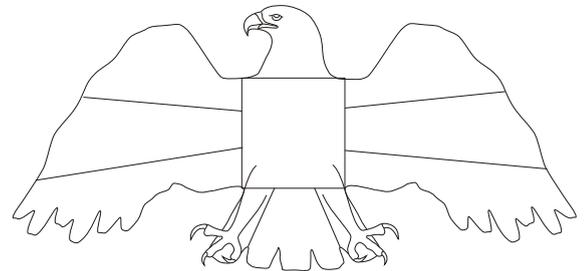
Diese einzelnen Teile werden mit der farbigen Seite nach unten passend aneinander gelegt.

Die Verbindungsstücke (10 Stück, 1 für Kopf, je 3 für die Flügel, 2 für Beine, 1 für Schwanzfedern) wurden aus Leisten (10mm x 20mm) gefertigt und auf der Rückseite des Adlers aufgelegt. Der Teil, der dann zur Befestigung am Rumpf dient, wurde etwas schmaler (auf ca. 12mm) gemacht und in der Mitte geschlitzt.

Die im belassenen Teil 20mm breite Leiste gibt eine ausreichend große Klebefläche.

Dabei muss etwas auf die Länge der einzelnen Teile geachtet werden, denn in der Mitte des Rumpfes soll, auch wenn die Teile angesteckten sind, noch ein Stück für die Befestigung der Aufhängung des Adlers frei bleiben.

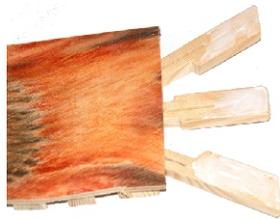
Die Lage der Verbinder habe ich auf dem Rumpf mit Bleistift markiert.



Nun wurden kleine Holzstücke zurechtgeschnitten, die zwischen die Markierungen der Verbinder auf der Rückseite des Rumpfes passen, jedoch in Richtung der Seiten, an denen die Verbinder eingesteckt werden, etwas größer sind. (diese sollen ja klemmen und etwas wegschleifen kann man später immer)

Während des Aufklebens der Holzstücke kann man die Passung mit den Verbindern auch noch etwas kontrollieren und beeinflussen.

Nach der Trocknung des Klebers werden die Verbinder, die zu einem der abgeschnittenen Teilstücke gehören (hier das Teil mit den Füßen und den Schwanzfedern), in ihre Passungen gesteckt. Jetzt kann auf beiden Seiten noch angepasst werden, die Verbinder müssen sicher, aber nicht zu fest sitzen.



Den Rumpf mit den eingesteckten Teilen herumdrehen und auf die Verbinder Klebstoff auftragen. Darauf achten, dass der Leim nur unterhalb des geschlitzten Bereiches aufgetragen wird.

Das passende Teilstück des Adlers so auflegen, dass noch etwas Platz zum Rumpf ist.,



Zwei stabile Holzstücke zum Schutz auflegen, und mit einer Schraubzwinde spannen (Rumpf nicht mit festklemmen). Das Rumpfstück kann nun abgenommen werden.

Ist der Kleber abgetrocknet, so werden die Teile zwischen den aufgeklebten Verbindungsstücken getrennt. Beim Sägen die bemalte Seite nach oben legen und ein feines Sägeblatt verwenden, da sonst die oberste Holzschicht aussplintern kann.



Diese Prozedur wird mit allen Teilen des Adlers wiederholt.



